



RHEDE

NACHRICHTEN

„Blues-Gitarren-Held“ aus Irland

RHEDE (sh). Die neue Konzertsaison im Blues startet morgen Abend mit Simon McBride. Der 35-jährige Musiker aus Belfast ist laut Pressemitteilung „auf dem besten Weg, der nächste Blues-Gitarren-Held aus Irland“ zu werden und in die Fußstapfen von Rory Gallagher und Gary Moore zu steigen. Er sei ein Fan dieser großen Gitarristen und seine Liveshows erinnerten oft an die beiden, dennoch habe Simon McBride seinen eigenen Sound, was er auf seinem Album „Crossing The Line“ auch eindrucksvoll demonstrierte. Der 35-jährige begann im Alter von zehn Jahren mit dem Gitarrenspiel, mit 15 gewann er den Wettbewerb „Young Guittarist of the Year Competition“ und kurz nach seinem 16. Geburtstag wurde er von der Metalband Sweet Savage als Profi angeheuert. Nach zwei gemeinsamen Alben verließ er die Band 1998, tourte einige Jahre mit Ex-Commitments-Sänger Andrew Strong, bevor er seine Solokarriere startete.



Simon McBride

Das Konzert in Rhede beginnt morgen Abend um 21 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro.

Kolpings Kindertrödelmarkt

RHEDE (sh). Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, lädt die Kolpingsfamilie zum Kindertrödelmarkt. Bereits zum fünften Mal können kleine Händler an diesem Tag ihre Waren anbieten. Der Trödelmarkt läuft von 11 bis 17.30 Uhr auf dem Aldi-Parkplatz neben dem Kolpinghaus. Dort können Kinder ihr Verkaufstalent unter Beweis stellen, so die Organisatoren der Kolpingsfamilie. Die Zahl der Plätze ist auf 45 begrenzt. Anmeldun-

gen für den Kindertrödelmarkt sind ab sofort möglich bei Christoph Lohr unter ☎ 02872/3078690 oder 0176-55175827. Neben den Trödelständen der Kinder gibt es ein Bastelangebot, Kinderschminken, einen Luftballonwettbewerb, selbst Gemachte Reibplätzchen und Apfelmus. Ein Teil des Erlöses soll an die Kinderkrebshilfe Horizont in Borken-Weseke gehen.

Music-Convoi abgesagt

RHEDE (sh). Eigentlich sollte morgen Abend das Kunstprojekt Sozialpalast mit seinem Music-Convoi



Der Truck mit der Bühne kommt nicht.

und offener Bühne nach Rhede kommen. Doch daraus wird nichts. Da der Hauptakteur erkrankt sei, könne das Projekt nicht stattfinden, teilt das Sozialraumteam Rhede, mit, auf dessen Einladung das Kunstprojekt nach Rhede kommen sollte. Am Montag haben die ersten beiden Workshops noch wie geplant stattgefunden. „Die Teilnehmer hatten auch wirklich Spaß und waren sehr kreativ“, berichtet Tina Doods vom Jugendhaus Gönni. Einen Ersatztermin für das offene Konzert werde es nicht geben.

Kraft tanken für den Alltag

RHEDE (sh). Zu einem Abendgebet mit Texten, Stille, Gebet und neuen geistlichen Liedern lädt die Gemeinde St. Gudula für Sonntag, 24. September, ein. Das Abendgebet

mit eucharistischer Aussetzung beginnt um 19 Uhr in der Kirche zur Heiligen Familie. Das Thema lautet dieses Mal „Viel Glück und viel Segen“.

Kontakt

Geschäftsstelle
Hardtstraße 32 · 46414 Rhede

☎ 0 28 72 / 23 76
Fax 0 28 72 / 98 14 46

Redaktion

Sabine Hecker (sh) ☎ 02871/284-243
Eva Dahlmann (eda) ☎ 02871/284-244

vormittags: ☎ 0 28 72 / 55 33
E-Mail: redaktion@bbv-net.de

Das Demenz-Puzzle

Mario Wallner fragt, was sich Menschen wünschen, sollten sie einmal dement werden / Weltalzheimerstag

Von Sabine Hecker

RHEDE. Der 21. September ist Weltalzheimerstag. Für Mario Wallner dreht sich nicht nur heute vieles um das Thema. Der Rheder beschäftigt sich seit Jahren künstlerisch mit Demenz. Nach Bildern, Kerzen und Händen sammelt Mario Wallner diesmal Puzzleteile. Die sind Teil seines neuen Projekts. Mit dem humorvollen Titel „Meine Oma ist ein Remix“ startet der Demenzbegleiter seine inzwischen vierte Kunstaktion, um Menschen für das Thema zu sensibilisieren.

2500 Teile gesucht

Wallner sammelt also Puzzleteile und benötigt dazu Hilfe. Bis November möchte er 2500 solcher Teile zusammenbekommen – mit 2500 Antworten auf die Frage: „Wenn ich einmal dement werde...“. Diesen Satz sollen die Leute vollenden und aufschreiben, was sie sich wünschen.

Eine Demenz ist keine Frage des Alters, sagt Wallner. Deshalb richte sich dieser Halbsatz an alle Menschen in sämtlichen Altersgruppen. Der 46-Jährige ist derzeit viel unterwegs, um Puzzleteile zu sammeln. Er besuche Pflegeschulen genauso wie Grundschulen, spricht bekannte Menschen an wie Sänger Winni Biermann oder Bürgermeister Jürgen Bernsmann, aber auch Leute, die nicht in der Öffentlichkeit stehen. Die Puzzleteile schneidet Wall-



Mario Wallner sammelt Puzzleteile und ruft die Bürger dazu auf, sich an seinem Projekt zu beteiligen.

ner aus, laminiert sie und will sie am 9. November am Zaun des Rheder Wasserwerks in den Winkelhauser Bergen aufhängen und prä-

sentieren. Sänger Winni Biermann beispielsweise schreibt: „Ich würde mir wünschen, dass ich all meine wunderbaren Erinnerun-

gen nie vergessen würde.“ Sollte Mario Wallner mal dement werden, „dann möchte ich, dass auch wenn ich mich immer wiederhole, man freundlich reagiert“.

ausstellung „Die Hände der Alten“.

Wallner lädt alle Interessierten ein, Teil des Projekts zu werden. Wer den Halbsatz „Sollte ich einmal dement werden“ beenden möchte, kann seinen Wunsch per E-Mail senden an demenzbegleiterwallner@gmx.de. Die Einsendungen werden anonym behandelt, verspricht Wallner, oder auf Wunsch auch mit Namen veröffentlicht.

Aktionen zum Weltalzheimerstag

Zum Weltalzheimerstag steht Mario Wallner heute zusammen mit Altpflegeschülern auf dem Bocholter Markt. Von 10 bis 11.30 Uhr macht er dort auf

die Krankheit und sein Projekt aufmerksam. Zum Weltalzheimerstag lädt der Rheder Seniorenbeirat heute Nachmittag ab 15 Uhr Betroffene ins Rheder Ei.

Wünsche aufschreiben

Das Projekt „Meine Oma ist ein Remix“ ist das vierte Projekt Wallners – nach der Bilderausstellung „Senioren malen für Rhede“, dem Projekt „1945, die Menschen, die ich kannte“ und der Foto-

„Night of the Sixties“ mit Gästen aus Frankreich

Deutsch-Französischer Freundeskreis lädt zum Konzertabend ins Rheder Ei / Musikalische Zeitreise mit drei Bands



Manfred Jung (Mitte) mit The Roaring Fourties



The Nasty Monkees kommen aus Frankreich.



Gute Laune haben The Smelling Faces.

RHEDE (sh). Manfred Jung schwärmt immer noch, wenn er vom Konzertbesuch vergangenes Jahr in der französischen Stadt La Ferté St. Aubin spricht. Mit seiner Band The Roaring Fourties spielte Jung damals beim Konzert zur Erinnerung an die Schlachten von Verdun und an der Somme vor 100 Jahren. Mit den französischen Kollegen von The Nasty Monkees verstanden sich die Gäste aus Deutschland

auf Anheiß gut. „Gesucht, gefunden“, könnte man sagen, so Jung. Rasch brachte die Idee zu einem Gegenbesuch in den Deutsch-Französischen Freundeskreis Rhede. Der lädt jetzt zu einem internationalen Konzertabend ins Rheder Ei ein.

Am Samstag, 21. Oktober, „dürfen sich Musikliebhaber auf eine Zeitreise in die 50er- bis 70er-Jahre freuen“, kündigt der Freundes-

kreis an. Ab 20 Uhr präsentieren sich an diesem Abend gleich drei Bands im Rheder Ei und spielen Songs von den Beatles, den Rolling Stones oder Buddy Holly. Die Schirmherrschaft übernimmt Verkehrsminister Hendrik Wüst.

Eröffnet wird der Konzertabend von Manfred Jung und seinen The Roaring Fourties. Zu deren Repertoire gehören Songs wie „Hippy hippy shake“ von The Swinging Bluejeans oder Beatles-Songs wie „And I love her“. Anschließend übernehmen The Nasty Monkees, die für den Auftritt eigens aus der Partnerstadt La Ferté St. Aubin anreisen. Die Band überzeuge „durch ihre Musikqualitäten aber auch durch ihren unverwechselbaren Charme“, so die Organisatoren. Die Franzosen wollen ihr Publikum in die Zeit des Rock'n'Roll entführen.

Rockklassiker von Bands wie Deep Purple, Toto oder Jimi Hendrix werden von der Band The Smelling Faces neu interpretiert. Die fünf Musiker wollen „den Evergreens neues Leben einhauchen“ und zum Abschluss des Konzertabends Stimmung machen.

Mit dem Konzertabend möchte der Freundeskreis zeigen, dass die Städtepartnerschaft lebendig ist und gleichzeitig den euro-

päischen Gedanken stärken.

Karten für die „Night of the Sixties“ gibt es im Bürgerbüro im Rheder Rathaus sowie bei Hanna Music in Bocholt. Im vorderen Bereich des Rheder Eises sollen Sitzplätze angeboten werden, weiterhin Stehplätze – bei freier Platzwahl, wie es heißt. Tickets kosten 12 Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse. Einlass ist ab 19 Uhr.

Familienkreis der KAB besteht seit vier Jahrzehnten

RHEDE (sh). Sie kennen sich seit (mindestens) 40 Jahren. Damals schlossen sich die Rheder zum Familienkreis II der KAB zusammen. Jetzt feierten sie Jubiläum.

Im Werktagsgottesdienst in der Gudulakirche gedachten die verblieben 14 Männer und Frauen der verstorbenen Mitglieder, um dann anschließend bei einem Frühstück im Landhaus am See die 40 Jahre Revue passieren zu lassen, berichtet Alfons Wilting, der den Kreis damals zusammen mit seiner Frau gründete. Der



Die Mitglieder des Familienkreises II feiern das 40-jährige Bestehen.

Grund damals: Der Familienkreis I der KAB war zu groß geworden, wie Wilting

berichtet. „Wir merkten damals, dass wir mit der reinen Vortragsarbeit die Leute

nicht mehr so erreichen konnten“, so Wilting. Deshalb sei 1970 der erste Fami-

lienkreis für Ehepaare mit Kindern gegründet worden. Es habe zwischenzeitlich sieben solcher Familienkreise gegeben, inzwischen existierten noch drei. Der Familienkreis II trifft sich noch immer regelmäßig alle vier Wochen, berichtet Wilting. Zum Jahresprogramm gehörten neben religiösen Themen auch kommunalpolitische sowie soziale Themen. Aber auch die Geselligkeit komme nicht zu kurz. Die Mitglieder des Kreises sind inzwischen alle zwischen 70 und 80 Jahre alt, so Wilting.